

Interview mit Dr. Ralf F. Hartmann, Fachbereichsleiter Kultur im Bezirksamt Spandau



Dr. Ralf Hartmann Foto: Monika Brandmeier

Treffpunkte: Herr Hartmann, wann haben Sie das letzte Mal ein Instrument in der Hand gehabt, gesungen, gemalt, ein Gedicht geschrieben?

Dr. Ralf Hartmann: Mmmhh, so vor ca. 20 Jahren habe ich an einer Kirchenorgel in Kassel gespielt, aber diese ganzen Künste sollte man denen überlassen, die es wirklich können.

TP: Warum wird so ein Mensch Leiter eines Kulturamtes?

RH: Das wäre noch eine Idee, dass wir hier mit den wenigen Kolleginnen und Kollegen den ganzen Tag Bilder malen, singen und Gedichte dichten.

Nein, im Ernst, wir arbeiten hier den ganzen Tag daran, Kultur - und dies im weitesten Sinne - möglich zu machen. Auf allen Niveaus.

Hier sind also Qualifikationen wie Organisationsmanagement erforderlich. Die haben unsere Kolleginnen und Kollegen. Und was mich betrifft: ich war - und bin es noch - Kurator für Ausstellungen, habe viele Jahre einen Kunstverein in Berlin geleitet, habe 16 Jahre an deutschen Kunsthochschulen unterrichtet und war vor meinem Wechsel nach Spandau amtierender Rektor der Kunsthochschule Leipzig. Da sammelt man einiges an Erfahrungen ein.

TP: Und wie zeigt sich das alles hier in Spandau?

RH: Wir müssen stabile Strukturen für alle Kulturschaffenden organisieren: für professionelle Künstler*innen und die engagierten Nicht-Studierten, die Amateure. Nehmen Sie letzteres ruhig wörtlich, in dem Wort steckt Liebe drin, die, die ihre Kunst lieben! Eines der Kernthemen sind



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Persönliches Coaching (International Coaching Federation)
Begleitung bei beruflichen/privaten Krisen oder der Suche nach Lebensperspektiven

Qigong (Deutsche Qigong Gesellschaft, Großmeister Q. Liu)
Persönliches Training, Kurse (Zuschüsse durch GKV)

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

Räume, Räume, Räume. Wo kann, darf etwas stattfinden, etwas geschaffen werden, was ist für Ateliers, für eine Bühne geeignet. Die Immobilienpreise machen es unmöglich Räume zu mieten. Professionelle Künstler*innen leben überwiegend in prekären Verhältnissen, die Vereine und Initiativen werden von Ehrenamtlichen getragen, die haben auch kaum Chancen eine Infrastruktur zu sichern.

Wir versuchen Drittmittel einzuwerben, das frisst richtig Zeit, wir leiden ja auch unter den bürokratischen Abläufen und haben da nicht immer gute Laune.

Es ist im Bezirk gelungen, einen Fonds für dezentrale Kulturarbeit zu etablieren, für Kulturarbeit jenseits der Altstadt und der Zitadelle.

TP: Haben wir gehört, 140 TEuro insgesamt für das Jahr 2023 für die Außenbezirke einer Großstadt mit zweihundertfünfzigtausend Einwohnern und einer sehr

gemischten sozialen Schichtung. Ist das ein Grund zum Angeben?

RH: Jetzt mal ganz langsam extra für Sie: wir sind vor einigen Jahren mit 80 TEuro gestartet und haben uns hochgekämpft auf inzwischen 140 TEuro.

Im Anfang hatten wir kaum Anträge. Inzwischen wirkt unsere Initiative: Jetzt bekommen wir sehr viel mehr Anträge, so, dass es der Jury schwerfällt, zwischen den vielen guten Initiativen zu wählen. Ich möchte nicht von Heldentat sprechen, dass wir inzwischen bei 140 TEuro sind, aber stolz sind wir schon und ich schweige jetzt mal kollegial, was so in einer Berliner Bürokratie erforderlich ist, bis so etwas steht, sonst fragen Sie mich noch nach unseren guten Ideen und Initiativen, die in dem verendeten, was Herr Görke vom Tagespiegel sarkastisch Behörden-PingPong nennt.

Also, die Wahrheit ist: Bei dem was sich



drinks
The Tiny Tables

NEU: Wohin mit Deinem Glas?
Exklusives Designangebot.



Tiny Drink Tables: Das sind Mini-Stehtische für Getränke. Sieht gut aus und macht gute Laune!

Drei Höhen: 85cm, 65cm und 45cm, in sechs Farben. Handmade in Berlin. **Edition 2023 limitiert auf 50 nummerierte Exemplare.**

Showroom in Kladow:

nur nach Absprache: 0171 366 03 92
Sakrower Landstraße 122 · 14089 Berlin



drinks – AdK-Manufaktur für Tiny Drink Tables GmbH
info@drinks-thetinytables.com · www.drinks-thetinytables.com

hier in Spandau bereits bewegt und entwickelt, könnte es gerne mehr sein!

TP: Und weiter?

RH: Wir haben den „Runden Tisch Kultur“ gegründet, hatten natürlich die Corona-Pause und jetzt ist wieder terminiert und es geht weiter.

TP: Wenn unser Kladower Kulturverein, das Kladower Forum, dazu bisher nicht eingeladen wird, könnte dies den Eindruck bestätigen, dass für „das Rathaus“ südlich der Heerstraße Spandau und eigentlich die ganze Welt aufhört, höchstens fliegt hin und wieder ein intergalaktisches Raumschiff in den Gutspark Neukladow.

RH: Treffer, versenkt! Ich meine Ihre Kritik zur Nicht-Einladung, das wird sofort korrigiert. (Anmerkung: ist gleich am nächsten Tag korrigiert worden!)

Zu Ihrem zweiten Vorwurf empfehle ich, erstmal genauer hinzuschauen, bevor Sie vorwerfen: Wir fördern seit einigen Jahren die Kunst im Gutspark Neukladow, wir haben die „Kladownale“ gefördert, wir haben dem Kladower Forum das Torgebäude des Gutsparks zur Verfügung gestellt, dort findet seitdem ein exzellenter Galeriebetrieb durch das Kladower Forum statt, wir haben 2022 der vom Rotkreuzinstitut betriebenen Stadtteilkoordination das Projekt „Kladow Klingt“ gefördert, da wurden, zugegeben mit viel zusätzlichem ehrenamtlichen Engagement, viele Konzerte und andere Aktionen veranstaltet.

Wir können das auch gern umdrehen: Die Altstadt Spandau mit u.a. dem Kulturhaus und Galerie und die Zitadelle mit inzwischen 320 Tagen Veranstaltungen im Jahr sind keine verbotenen Zonen für die Kladower und Gatower. Man muss an der Heerstraße für Kultur, vom Süden aus betrachtet, nicht rechts abbiegen, man kann auch geradeaus weiterfahren.

Und nun? Noch etwas zu kritisieren?

TP: Ich werde gerade ruhiger. Was macht der „Runde Tisch“? Brauchen Sie diesen Arbeitskreis, weil Sie nicht mehr weiterwissen?

RH: Auch das ist nur fast richtig, sondern richtig ist: weil auch wir nicht immer alles wissen. Wir kannten und kennen noch immer nicht alle Initiativen in Spandau. Ich will nicht von blühenden Landschaften sprechen, es hat uns aber doch erstaunt, was an Vielfältigkeit, Diversität für uns sichtbar wurde.

Aufgabe ist es, die Vernetzung, die Kooperationen zu initiieren: Wer hat welche Qualifikationen und Qualitäten, welche Ideen, die zusammen realisiert werden könnten. Und, fast zentral: Wer hat welche Räume, das ist das Dauerthema.

Dieses gegenseitige Unterstützen untereinander fängt an zu leben. Deshalb brauchen wir diesen Runden Tisch.

Er hat noch eine weitere Wirkung: „Die Politik“, wer auch immer das im Einzelnen sein mag, nimmt das wahr und nimmt teil! Die Themen landen auch im Kulturausschuss der Bezirksverordnetenversammlung und selbstverständlich beim zuständigen Stadtrat, und nicht nur bei diesem.

Und wenn ich schon beim Angeben bin, gleich noch etwas hinterher: „Kultur“ ist für uns nicht nur, wenn professionelle



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung
Telefon 030 200 960 37
www.osteopathie-barz.de
Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin



AB SOFORT BZW. KURZFRISTIG LIEFERBAR:

TOYOTA AYGO X + TOYOTA YARIS CROSS HYBRID



TOYOTA AYGO X



TOYOTA YARIS CROSS HYBRID

Kraftstoffverbrauch der abgebildeten Fahrzeuge: niedrig (Kurzstrecke): 5,7–3,1 l/100 km; mittel (Stadttrand): 4,5–3,3 l/100 km; hoch (Landstraße): 4,2–3,9 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 5,7–6,1 l/100 km; kombiniert: 5,0–4,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 114–101 g/km. Alle Angaben ermittelt nach WLTP-Messverfahren.



**MOTOR
COMPANY**
motor-company.de

Typenoffene
Werkstatt

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH

13599 Berlin-Spandau · Am Juliusturm 50 · Tel. 0 30/49 88 08 68 00

Firmenhauptsitz: Ollenhauerstr. 9-13 · 13403 Berlin

Künstler vorne auf einer Bühne Gedichte aufsagen, singen oder tanzen, für uns gehören auch die Aktivitäten dazu, bei denen die Nicht-Professionellen etwas gestalten. Wenn es nach uns geht, gern auch unter Anleitung von Profis, es kann sich dann etwas entwickeln. Und das nehmen Sie jetzt mal schön wörtlich, in den Menschen ist ja etwas verborgen, es muss entwickelt werden, dass es sich entwickeln kann.

Also, Kultur ist u.a. auch die Volkshochschule, die Musikschule, die Stadtteilbibliotheken.

Kulturelle Bildung ist für uns auch die Förderung außerschulischer Angebote.

Wir haben die Jugendkunstschule und fördern mit dem Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung, Angebote mit Tandems aus Bildungseinrichtungen und Kulturschaffenden.

TP: *Gutspark Neukladow, Herr Hartmann, was ist da los? Das ehemalige Verwaltergebäude wurde vor Jahren begonnen zu restaurieren, vergammelt jetzt unfertig vor sich hin. Die ganze Aktion im Behörden-PingPong verendet?*

RH: Nein, diesmal nicht, die Wiederherstellung des Gutshausensembles sollte überwiegend mit Mitteln des Bundes fi-

nanziert werden. Diese Mittel sind vom Bund nun in die Katastrophengebiete in Westdeutschland umgeleitet worden. Das freut uns nicht, aber richtig meckern kann man auch nicht. Wir haben versucht zu retten, was zu retten ist, und nun geht es erst einmal um den Park und die Versorgungsleitungen: Die Straße vom Torgebäude zum Gutshaus wird erneuert und gestaltet, die Versorgungsinfrastruktur für Wasser und Elektrizität wird erneuert und der Fahrradweg soll gemacht werden. Dann geht es weiter mit dem Park, den gärtnerischen Anlagen und den Bepflanzungen. Das Grünflächenamt hat einen präzisen Zeitplan dafür.

Auch an den Gebäuden, die zu unserem Amt gehören, bleiben wir weiter dran und nehmen einen neuen Anlauf. Was wir aber noch brauchen, sind mehr Drittmittel. Da fehlt noch einiges an Geld.

TP: *Vielen Dank, Herr Hartmann, wir bleiben auch dran und wenn Sie es mal in den (Spandauer) Süden schaffen, lassen Sie es uns wissen!*

*Das Gespräch führte
Burkhard Weituschat*



KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16

Telefon (030) 365 53 53



- ◆ Regenerative Energiesysteme Brennstoffzellen, Solaranlagen mit Förderantragstellung für unsere Kunden
- ◆ Gas- und Ölfeuerungen mit Heizungsbau, Wartungen aller Heizungssysteme und Heizungsanlagen
- ◆ Badsanierung von Barrierefrei bis Luxusausstattungen - alles aus einer Hand
- ◆ Ausführung aller Reparaturen rund um das Heizung- und Sanitär Gewerk



Vitocharge VX3 - Vitocalor PT2

Notdienst / Kundendienst Tel. 0172 - 787 56 20

Stephan Bahr · Heizung, Sanitär & Solaranlagenbau GmbH
Schwabinger Weg 6 · 14089 Berlin
Telefon (0 30) 365 18 51 · Telefax (0 30) 365 17 89

kontakt@sanitaer-bahr.de · www.sanitaer-bahr.de